

# Verlag der Ärztlichen Rundschau

Otto Smelin



München NW

Soeben erschien:

## Die Blinddarmentzündung

von Dr. E. Liek, Danzig. RM 1.20, geb. RM 2.—

Früher erschien in dieser Reihe kleiner Schriften von Dr. Liek:

**Das Gallensteinleiden — Die Basedowsche Krankheit — Das Kropfrätsel.**

## Praktische Lungengymnastik

zur Hebung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit für Schulbesucher, Stubenhocker, Lungen- und Herzschwache, Hartleibige, Blutarme, Nervöse, Alternde (Aderverkalkung), Redner, Sänger und Stotterer, für Sportsleute, für Geist und Gemüt, als Schönheitsmittel und zur Kräftigung des Frauenorganismus, als Anleitung durch den Arzt oder Lehrer oder zum Selbstunterricht. Von San.-Rat Dr. Ide, Amrum. 10. und 11., stark erweiterte Auflage. Mit vielen Abbildungen. 60 S. 8°. RM 1.80, geb. RM 2.70.

**Neue Wege zur Iodbehandlung der Arteriosclerose und des Bluthochdrucks.** Von Med.-Rat Dr. Kühn, Bad Tölz. RM 1.—.

**Die Technik im Bakteriologischen Laboratorium.** Von H. Reuter, technische Laboratorium-Assistentin, Berlin. 112 S. Gr.-8°. Mit 31 Abbildungen. Geb. RM 5.—.

Das vorliegende Buch ist für die zahlreichen Interessenten der Bakteriologie bestimmt, welche auf den verschiedenen Gebieten der Technik tätig sind und die Anfangsgründe der Bakteriologie erlernen wollen. Für diese soll das Hilfsbuch ein A-B-L sein, sowohl für die eigenen Arbeiten, als auch für das Studium der bakteriologischen Spezial-Literatur.

Das Buch enthält zahlreiche Abbildungen und Tabellen und ist ein wertvolles Nachschlagemittel für jeden bakteriologisch Interessierten.

**Die andauernde gewohnheitsmäßige Stuhlverstopfung.** Von Dr. A. Bofinger, Mergentheim. 9. u. 10. Aufl. 48 S. Gr.-8°. RM 1.50, geb. RM 2.25. (Der Arzt als Erzieher Heft 29.)

**Die Nierenerkrankungen, ihre Ursachen und Bekämpfung.** Gemeinverständliche Darstellung von Dr. Joh. Berninger, Arzt für innere Krankheiten, Bad Nauheim. 10. Auflage. 130 S. Gr.-8°. RM 3.30, geb. RM 4.50. München NW (Der Arzt als Erzieher Heft 21)

Der Verfasser hat das an sich äußerst schwierige Kapitel der Nierenerkrankungen nach Möglichkeit gemeinverständlich dargestellt, von der Tatsache ausgehend, daß bei fast keiner anderen Erkrankung an Einsicht, Geduld und Lebenswillen so große Anforderungen gestellt werden, wie gerade an Nierenkranke.

Es ist fast unmöglich, in der ärztlichen Sprechstunde oder am Krankenbett die verschiedenen Krankheitserscheinungen bei Nierenentzündung, sowie die ganzen Diätvorschriften und alle die vielen kleinen und doch so wichtigen Ratschläge dem Kranken gegenüber zu erklären und zu begründen, und doch wird jeder Nierenkranke, wenn er das „Warum“ versteht, um so einsichtiger und folgsamer sein. Hier also setzt das Buch den Angehörigen und dem Kranken helfend ein, aber nicht, daß es ihn dabei zu einem Hypochonder und Kopfhänger macht, sondern helfend, indem es durch das bessere Verstehen seines Zustandes ihm neuen Mut und Zuversicht gibt.

Wie ein roter Faden zieht durch das Ganze die aufmunternde und erfreuliche Feststellung, daß die Mehrzahl der Nierenkranken bei geeigneter Lebensweise und geregelter Tätigkeit absolut nicht auf alle Lebensfreuden verzichten muß, daß bei entsprechender Berücksichtigung des Leidens meist ohne wesentliche Störung der Gesundheit und ohne wesentliche Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens auch das chronische Leiden in günstige Bahnen gelenkt werden kann, und daß viele Nierenkranke mit einer mutigen Lebensauffassung bei erhaltener beruflicher und gesellschaftlicher Leistungsfähigkeit ein hohes Alter erreichen können.

**Die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit bei Lungentuberkulose.** Arbeits-, Erwerbs-, Berufsunfähigkeit, Invalidität und Dienstunfähigkeit. Von Dr. Franz Iskert, Ober-Reg.- u. Ober.-Med.-Rat in Stettin. RM 2.—, geb. RM 3.—. Vorzugspreis für die Bezieher der Ärztlichen Rundschau und Tuberkulose RM 1.60, geb. RM 2.50.

Die Schwierigkeit der ärztlichen Begutachtung der Lungentuberkulose für die Zwecke der Sozialversicherungen und bei Dienstunfähigkeit haben den Mitherausgeber der Zeitschrift „Die Tuberkulose“, einen bekannten Sozialhygieniker, bewogen, die betreffenden gesetzlichen Bestimmungen und die auf diesem Gebiete vorliegenden Erfahrungen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung in einer kurzen aber doch erschöpfenden Abhandlung für den Gebrauch des praktischen und beamteten Arztes zusammenzustellen.